

Pflanzenschutzgesetz 2018

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Einbringende Stelle: BMNT
Vorhabensart: Bundesgesetz
Laufendes Finanzjahr: 2018
Inkrafttreten/
Wirksamwerden: 2019

Vorblatt

Problemanalyse

Die Europäische Union hat neue Vorschriften auf dem Gebiete der Pflanzengesundheit sowie der amtlichen Kontrollen auf diesem Gebiete erlassen.

Aufgrund des globalisierten Handels sowie des Klimawandels besteht eine erhöhte Gefahr der Ausbreitung gefährlicher Pflanzenschädlinge.

Es hat sich gezeigt, dass die Mitgliedstaaten sehr unterschiedliche Arten der Vollziehung der bisherigen Vorschriften an den Tag gelegt haben.

Ziel(e)

Verbesserung der phytosanitären Sicherheit

Verhinderung der Einschleppung bzw. weiteren Ausbreitung gefährlicher Pflanzenschädlinge

Steigerung der Effizienz der amtlichen Kontrollen

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

Ausweitung der Pflanzenpasspflicht für sämtliche B2B Handelsströme

Verschärfung der Einfuhrkontrollen

harmonisierte Monitoring- und bei festgestelltem Befall Ausmerzverpflichtungen

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben hat keinen direkten Beitrag zu einem Wirkungsziel.

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte:

Eine exakte Abschätzung der zukünftigen Aufwendungen ist seriös nicht darstellbar, da ein erheblicher Unsicherheitsfaktor vorliegt. Eine Ausweitung des Anwendungsbereiches oder auch Ausnahmen davon sind erst zukünftig zu beschließenden Durchführungsvorschriften der EU vorbehalten.

Die Berechnung erfolgte somit unter Fortschreibung des Ist-Standes.

Die Kosten der Einfuhrkontrollen wurden gesondert (unter Werkleistungen) verbucht, da das Bundesamt für Ernährungssicherheit die Kosten mittels einer Stundenpauschale (A 2/B in Höhe von 73,80 E pro Stunde) gesamt bewertet.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Erlassung von Begleitmaßnahmen zu Verordnungen der Europäischen Union. Es besteht kein gold plating.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Grundsatzgesetzgebung gemäß Art. 12 B-VG.

Anhang

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung

	in Tsd. €	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag		2.237				
in Tsd. €	Betroffenes Detailbudget	Aus Detailbudget	2018	2019	2020	2021
			2.237		2.237	

Erläuterung der Bedeckung

Mit Ausnahme der Einführkontrolle wird die phytosanitäre Kontrolle in mittelbarer Bundesverwaltung durch den örtlich jeweils zuständigen Landeshauptmann vollzogen.

Eine Bedeckung im Bundeshaushalt ist somit nicht erforderlich.

Die Einführkontrolle (Aufwand 57.300 €, dem kostendeckende Gebühren gegenüberstehen) wird aus den Budgetmitteln der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit vorfinanziert.

Laufende Auswirkungen – Personalaufwand

	2018	2019	2020	2021	2022
Körperschaft	Aufw. (Tsd. €)	VBA	Aufw. (Tsd. €)	VBA	Aufw. (Tsd. €)
Bund	1.097,42	14,93			

Es wird darauf hingewiesen, dass der Personalaufwand gem. der WFA-Finanziellen Auswirkungen-VO valorisiert wird.

Maßnahme /	Körper-Verwgr.	Fallzahl	Zeit (h)						
		2018		2019		2020		2021	

Leistungsschafft	Betriebskontrolle	Bund	VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3	1.470	2,5
Stichkontrolle	Bund	Vermarktung	VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3	266	1,5
Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen für den Export	Bund		VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3	10.500	2,0

Betriebskontrollen: 1.380 Betriebe sind min. einmal jährlich zu kontrollieren, einige Betriebe werden weitere Male kontrolliert; die 2,5 Stunden Kontrollzeit beinhalten eine Stunde Reisezeitanteil.

Stichkontrolle: es werden nach einem risikobasierten Plan Proben bei der Vermarktung gezogen; die 1,5 Stunde beinhalten eine halbe Stunde Reisezeitanteil.
Pflanzengesundheitszeugnisse: für die Ausstellung der Pflanzengesundheitszeugnisse werden im Schnitt zwei Stunden benötigt, diese beinhalten eine Stunde Reisezeitanteil.

Laufende Auswirkungen – Arbeitsplatzbezogener betrieblicher Sachaufwand

Körperschaft (Angaben in €)	Bund	2018	2019	2020	2021	2022
		384.098,32	698.378,40			

Laufende Auswirkungen – Sonstiger betrieblicher Sachaufwand

Bezeichnung	Körperschaft	Menge	Aufw. (€)						
Raumbedarf	Bund	240	1.411,00						

Reisekosten	Bund	856.520	0,42
-------------	------	---------	------

Raumbedarf: Insgesamt 240 Kontrollorgane werden im Phytosanitätsbereich eingesetzt (landwirtschaftlicher und forstlicher Bereich).

Da diese in allen Bundesländern beschäftigt werden, wurde von einer Durchschnittsmiete (gute Lage) von 8,40 € ausgegangen. Bei einem Durchschnittsraumbedarf von 14 m² ergibt dies einen Aufwand pro Person von 1411 € p.a.

Reisekosten: die Durchschnittliche Reisebewegung beträgt nach den Kontrollprotokollen 70 km pro Kontrolle. Bei insgesamt 12.236 Kontrollen ergibt dies 856.520 km.

Laufende Auswirkungen – Werkleistungen

Körperschaft (Angaben in €)	2018	2019	2020	2021	2022
Bund	57.300,00				
Bezeichnung	Körperschaft h.	Menge	Aufw. (€)	Menge	Aufw. (€)
Einfuhrkontroll	Bund	1	57.300,00		
e BAES					

776 Kontrollen (A2/B zu je 73,80 € pro Stunde) im Jahre 2017.

Laufende Auswirkungen – Erträge aus der op. Verwaltungstätigkeit und Transfers

Körperschaft (Angaben in €)	2018	2019	2020	2021	2022
Bund	2.237.200,47				
Bezeichnung	Körperschaft	Menge	Ertrag (€)	Menge	Ertrag (€)
Gebühreneinnahmen	Bund	1	2.237.200,47		

Gemäß Pflanzenschutzgesetz sind für den Aufwand der Kontrolltätigkeit kostendeckende Gebühren festzulegen und anlässlich jeder Kontrolle vorzuschreiben. Die Gebühren werden in einer Verordnung der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen festgelegt.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 5.0 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 1649772940).